

Mitteldeutsche Rundschau

Verkehr-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang - Nr. 141 Halle (Saale), Donnerstag, den 20. Juni 1935 Einzelpreis 15 Pf.

Weltfurcht vor Flotten-Wettrüsten gebannt

Der Erste Lord der Admiralität im englischen Rundfunk über den deutsch-englischen Flottenvertrag

Der Erste Lord der Admiralität Sir Bolton Foxes hat sich gestern im englischen Rundfunk eine Rede über den deutsch-englischen Flottenvertrag und führte dabei u. a. aus: Die Rede des deutschen Kaisers am 21. Mai, in der Deutschland seine Absicht bekannt gab, sich freiwillig auf eine Flottenstärke von 35 v. H. der Flotten der britischen Mittelmeerflotten zu begrenzen, hat einen entscheidenden und konkreten Ausganspunkt für die künftige Flottenbegrenzung. Wir erachten es infolgedessen als unumgänglich, den Vorschlag sobald wie möglich mit Vertretern Deutschlands zu erörtern, um seine volle Auswirkung und genaue Bedeutung festzustellen. Schon bald nach Beginn der Verhandlungen, die in einzelnen Fragen noch andauern, kamen wir zu dem Schluß, daß der Vorschlag ein Beitrag von größter Bedeutung für die Sache der künftigen Flottenbegrenzung sei, und daß er den Abschluß eines allgemeinen Abkommens über die Frage der Flottenbegrenzung zwischen allen Flottenmächten der Welt erleichtern würde. Wir haben ihn deshalb angenommen.

Das Verhältnis von 35 v. H. ist ein dauerndes, d. h. die deutsche Flotte wird 35 v. H. der britischen Flottenstärke nicht überschreiten, gleichgültig, ob diese Streikräfte vertraglich begrenzt sind oder nicht. Die Welt ist daher, soweit es sich um Deutschland handelt, von der Furcht eines neuen Flottenwettrüstens befreit. Deutschland wird sich an dieses Flottenverhältnis unerschrocken und ohne Anstich halten, die andere Mächte vielleicht in Angriff nehmen. Diese Erklärung der deutschen Regierung ist es, die die Regelung zu einem so weitgehenden Einverständnis über das Problem der Flottenbegrenzung macht; denn sie bedeutet, daß sich Deutschland des Flottenwettrüstens nicht nur mit England, sondern auch mit anderen Nationen enthält, und wir haben uns der großen Hoffnung hin, daß diese Erklärung die Nation von jeder Gefahr eines Flottenwettrüstens befreien möge.

Deutschland hat ferner einen Vorschlag, daß die Begrenzung der Flottenstärke nach Schiffstypen vorgenommen wird. Dies schließt sofort Klarheit und Befriedigung in sich, die unentbehrlich mit einem System der Begrenzung verbunden ist, das sich einzeln und allein auf einer Gesamtkommission gründet. Natürlich sind Bestimmungen für gewisse Abweichungen bei der genannten Begrenzung der Tonnage nach Schiffstypen getroffen, um das Abkommen praktisch durchführbar zu machen.

Wie in der Rede des deutschen Kaisers vom 21. Mai zum Ausdruck gebracht ist, nimmt Deutschland mit England darin überein, daß die Flottenstärke beider Länder sich nicht ändern werden sollten. Es ist indessen wohl bekannt, daß einige Länder mit diesem Vorschlag nicht einverstanden sind, und es ist unwahrscheinlich, daß der Vorschlag zur Zeit verwirklicht werden kann. Unter diesen Umständen muß Deutschland, falls es die Gleichheit des Status mit allen anderen Mächten haben soll, klar das Recht zum Bau von Unterseebooten besitzen, und da in den bestehenden Flottenverträgen andere Länder das Recht zur gleichen Stärke mit England in dieser Hinsicht haben, muß Deutschland ein ähnliches Recht besitzen. Nichtsdestoweniger hat Deutschland zur Zeit freiwillig die Ausübung dieses Rechtes abgelehnt, indem es sich verpflichtet hat, 35 v. H. der englischen Flottenstärke nicht zu überschreiten. Falls in Zukunft im Hinblick auf irrendende Tendenzen in der Weltlage zum Nachteil Deutschlands die deutsche Regierung diesen Prozentfuß auf überhöhen möchte, kann England, falls es die deutsche Regierung nicht das Recht, mehr als 35 v. H. der englischen Flottenstärke zu bauen, nur auf Kosten der Tonnage in fremden anderen Schiffsklassen ausüben.

In den Verhandlungen, die in dieser Hinsicht fortgesetzt werden, arbeiten die Flottenfachleute der beiden Regierungen eng zusammen, um die praktische Anwendung des Abkommens zu gewährleisten.

programmen aus, und es ist unsere zuverlässige Hoffnung, daß nur als Ergebnis dieses Abkommens in der Lage sein werden, zu weiteren Verhandlungen mit anderen Mächten zu schreiten mit dem Ziel, allgemeine Abmachungen über die Welt und die Einzelheiten der Flottenbegrenzung für die Zukunft zu erzielen.

Einladung an Frankreich

zur Entsendung von Flottenfachverständigen.

Die „Reichs-Association“ erklärt, ist die französische Regierung zur Entsendung von Flottenfachverständigen nach London eingeladen worden, um Vorberedungen für die noch in diesem Jahre stattfindende Flottenkonferenz zu führen. Es sei anzunehmen, zur Entsendung von Flottenfachverständigen.

Starkes Belohnungs zum Deutschtum

Sudeten-deutsche Forderungen bei der Aussprache im tschechischen Abgeordnetentag

Im tschechischen Abgeordnetentag begann die Aussprache über die Regierungserklärung. Der ungarische Christlich-Sozialer Dr. Szilárd leitete das Regierungsprogramm ab, das die Rechte der Minderheiten auf dem Papier fänden. Für die Sudeten-deutsche Partei erklärte Klubmann Karl Hermann Frank, die Partei Konrad Deneuberg, von mehr als zwei Dritteln des dreieinhalb-Millionen-Volkes der Deutschen in der Tschechoslowakei gewählte, wolle auf dem Boden der geltenden Verfassungen trotz aller Schwierigkeiten und Widersprüchen eine ernste Arbeit für Volk und Heimat leisten. Sie nähme alle Pflichten gegenüber Staat, Staatsform und Gesetz sowie gegenüber der politischen Moral auf sich. Gleichzeitigkeit werde sie aber für alle Rechte kämpfen, die nach der Verfassung der Sudeten-deutschen zufallen, aber oft von Verleumdung, Verwailung und Mißhandlung an der Hand gegenüber der politischen Moral auf sich. Gleichzeitigkeit werde sie aber für alle Rechte kämpfen, die nach der Verfassung der Sudeten-deutschen zufallen, aber oft von Verleumdung, Verwailung und Mißhandlung an der Hand gegenüber der politischen Moral auf sich.

Die Sudeten-deutsche Partei werde wahrhaft europäisch orientierte Außenpolitik unterstützen, die ehrlich die europäische Solidarität und damit die Verwirklichung des Kontinents zum Ziele habe. Dieses Ziel drübe aber

das anliegende ähnliche Beziehungen mit italienischen und französischischen Sachverständigen stattfinden würden.

Der Minister für Völkerverbindungen, Benoni, wird morgen in Paris einreisen, wo er mit Naval frühreden wird. Die geplanten Erörterungen über Flotten- und Luftfahrfragen werden im Verlaufe des Nachmittags beginnen.

Fortsetzung der Londoner Verhandlungen über technische Fragen.

Die Verhandlungen der Flottenfachverständigen nahmen gestern ihren Fortgang. Es wurden hauptsächlich technische Fragen erörtert. Vorkämpfer von Ribbentrop hatte eine längere Aussprache mit dem hiesigen Unterstaatssekretär im Foreign Office Sir Robert Sanjivanti.

die Vorherrschaft eines einzelnen Volkes über ein Land. In Übereinstimmung mit dem nationalen Gedanken des 20. Jahrhunderts in der Welt kann sich das Sudetenentum niemals der unlosbaren Verbundenheit mit dem deutschen Volkstum weigern.

Die Sudeten-deutsche Partei, so fuhr der Redner u. a. fort, müsse es als politisches Unverstand bezeichnen, die deutsche Volksgemeinschaft in der Tschechoslowakei sozial und wirtschaftlich und damit auch politisch der Verwailung preiszugeben. Der wirtschaftliche Einigungsversuch dauere schon siebzehn Jahre. Er müsse endlich zum Stillstand kommen. Die Sudeten-deutsche Partei fordere auch jene Sicherung des deutschen Schul-, Bildungs-, Kunst- und Erziehungswesens, die dem Sudetenentum als Volksgemeinschaft des großen deutschen Kulturvolkes zufomme. Die Entscheidung, wozu sich die tschechische Politik wenden werde, liege bei dem tschechischen Volke.

Schlimmster Verfall der Mitglieder der Sudeten-deutschen Partei folgte den Ausführungen Franks. Während die übrigen Parteien sich ruhig verhielten, gab es auf den Banken der tschechischen Nationalsozialisten lautharige Aufschreie. Auch die Kommunisten und die deutschen Sozialdemokraten verhielten sich ruhig. Die Abgabe der Erklärung der Sudeten-deutschen Partei zu verurteilen.

Jahres von einer historischen Stunde

Von der Binnenpolitik zur Weltpolitik

Von unserem tschechischen Korrespondenten Dr. Stefan C. Berlin.

Rom, im Juni.

Die große Stunde, wie sie jeder nach Weltgeltung strebende Nation einmal schlägt, hob für Italien an: die Großmacht steht vor der Entscheidung, ob sie Weltmacht werden will, und kann und es ihr gewiss nicht von ungefähr, daß heute ein Römer von allem Schlag, ein Mussolini, das Schicksal Italiens in Händen hält. Wird er es meistern? Wird er sein Volk aus der Mittelmeerkrise herausführen?

Denn das ist der Sinn des fähigen Einflusses, das ist das hohe Spiel, um das es geht. Wir alle in Europa und — das ist das Neue — in Obersee haben ein Recht darauf, es mit fieberhafter Spannung zu verfolgen. Willentlich und willentlich macht ein Mann nun Geschichte.

Die Politik seines anderen Landes kann gegenwärtig so interessant sein wie diejenige Italiens, denn kein anderer großer Staat befindet sich in einer so eigenartigen geographischen Lage. Man muß bis auf die Zeiten des römischen Weltreiches zurückgehen, um einen einigermaßen passenden Vergleich zu finden. Rom beherrschte die Welt, als es ihm gelang, die Grenzen des Mittelmeeres, der „Mittelmeersee“, zu sprengen. In dem Augenblick, wo es sich auf das Binnenmeer zu wagen begann, verlor es seine Bedeutung, und seit England sich zum Herrn der See dieses Meeres anmaßt, ist Italiens Unabhängigkeit, trotz der Einigung im Londoner Vertrag, ein Romanesque Recht geworden. Es konnte fortan nur noch Binnenpolitik treiben. In, im Grunde genommen wurde Rom ein Binnenstaat und zerbrach sich in dem, nur wenigen Männern mit Weltberühmtheit (Mazzini) bewußten Drang nach Weltmeerpolitik.

Italien treibt Binnenpolitik. Es erhebt die Forderung „sein Meer“, es mag diesen Ausdruck gelegentlich wohl auch auf das Mittelmeer anzuwenden, aber darüber hinaus dürfte es keine Interessen haben. Wohl erwarb es mit Tripolis einen ständigen Landbesitz am Roten Meer, wohl legte es mit dem afrikanischen Somaliland Fuß am Indischen Ozean, wohl legte es zum Bräutigam in Tripolis an, aber eigentlichen Überseebegehren es ernstlich niemals. England hat dagegen, England hat immer zwischen einer Kolonialmacht bleiben, Deutschland eine werden, Italien hatte nur wertvolle Beziehungen vor der Kanäle. Der Versuch Tripolis, die abessinische Wälder zu überwinden, ist ein Versuch, sich einseitig in sein Dasein zurück, indem es mehr denn je seiner Binnenpolitik. Geopolitisch betrachtet, was Italien eine Insel in einem großen See, nicht in einem offenen Meer. Seine Isolierung verleiht sich zu der absoluten Isolation Englands wie die Einsamkeit der Maus in der Falle zu der Einsamkeit des Adlers in den Lüften.

Als Binnenstaat griff Rom in den Weltkrieg ein, ohne zu ahnen, daß Deutschland traf fester Flotte die einzige Station war, die ein lebhaftes Gleichgewicht im Mittelmeer erlangte und es einziele die für Italien so wichtige Freiheit der Porten bei Gibraltar und Suez sichern konnte. In Scaevola verlor Italien mit der deutschen Flotte auch die verkommenen Möglichkeiten für ein freies Rom. Und am „Friedensstich“ von Versailles wurde — scheinbar — die Weltgeltung Italiens durch den Bruch des Londoner Vertrages verliert. Rom verlor auch, seine Flotte verlor, dazu verlor sie, diese Flotte hineinzutreiben und sich irgendwo dort im Osten oder im Westen zu verlieren. Auf jeden Fall schien es vom Weltmeer wieder einmal abgehoben. Man verlor auch, seine Flotte nach dem Rhein zu lenken, es schien, als ob es sich so fort in die überreichliche Frage verliert, daß es für nichts anderes mehr Zeit haben könnte.

Da, plötzlich, mit einem Ruck wendet sich der Blick des Staatschicksals und wendet wieder in die Welt, in die Welt, ins offene Weltmeer. „Sie glauben uns schon am Bremer Festtagstag zu haben?“ sagt der Duce aus dem Weltkrieg. „Sie glauben uns schon am Bremer Festtagstag zu haben?“ sagt der Duce aus dem Weltkrieg. „Sie glauben uns schon am Bremer Festtagstag zu haben?“ sagt der Duce aus dem Weltkrieg.



Deutschlands größte Lokomotive. Auf der Strecke München - Stuttgart die neueste und leistungsfähigste Lokomotive ausprobiert. Unser Bild zeigt die neue elektrische Lokomotive neben einem älteren, aber kleineren „Präsident“. (Scherr)

Das Bild zeigt die neue elektrische Lokomotive neben einem älteren, aber kleineren „Präsident“. (Scherr)

Der „Auftag für Brasilien“

Münzverbrechen im Rheinland vereitelt. Durch die Fallgeschichte bei der Kölner Kriminalpolizei konnte ein nach Ablauf der...

Franken den Kammerpräsidenten und den Richterpräsidenten am Betreten der Sitzung...

Amerika will Abstand

Abessinien-Berichte zurückgezogen. Die italienische Zeitung „Corriere della Sera“ meldet aus Washington, daß die amerikanische Regierung in der Voraussicht einer...

Strafenzwangsfall in Addis Abeba?

„Daily Telegraph“ meldet aus Addis Abeba, ein Mitglied der italienischen Gesandtschaft sei am Dienstagabend in einen Strafenzwangsfall verwickelt gewesen...

Die Leiche im Keller

Nord an einem Seemann. Am 12. Juni hatte ein Aufstichhauswart des Hauses Brunnenhof 3 in Altona in einem abgelegenen Keller einen Keller entdeckt...

Die entflohenen chinesischen Kriegsschiffe

versteckt in Hongkong eingelaufen. Die zwei aus Kanton entflohenen chinesischen Annoncenboote „Haitan“ und „Haitai“ sind in Songtong auf Auffindung ihrer Verstecke eingelaufen...

Skandal in der Moschee

Politische Zusammenhänge in Syrien. Bei den Feiern zur Erinnerung an den Geburtstag Mohammeds kam es in verschiedenen Städten Syriens zu Zusammenstößen mit oppositionellen Mohammedanern...

Die dreiöpfige Familie durch Gas getötet

In Hamburg wurden der 49jährige Hauswart 25, seine 37jährige Gattin und die 13jährige Tochter wurden in ihrer Wohnung tot aufgefunden...

Die entflohenen chinesischen Kriegsschiffe

versteckt in Hongkong eingelaufen. Die zwei aus Kanton entflohenen chinesischen Annoncenboote „Haitan“ und „Haitai“ sind in Songtong auf Auffindung ihrer Verstecke eingelaufen...

Den haltenden Akt abgeklärt

Ein Einwohnervogel aus Beckingen, der die Chiffrierte seines Gatters entzifferte, hatte seine Zeiter ausgerechnet gegen den Akt eines Baumes gelebt, den er gerade ablagte...

Ständchen im Keller

Nord an einem Seemann. Am 12. Juni hatte ein Aufstichhauswart des Hauses Brunnenhof 3 in Altona in einem abgelegenen Keller einen Keller entdeckt...

Ständchen im Keller

Nord an einem Seemann. Am 12. Juni hatte ein Aufstichhauswart des Hauses Brunnenhof 3 in Altona in einem abgelegenen Keller einen Keller entdeckt...

Ständchen im Keller

Nord an einem Seemann. Am 12. Juni hatte ein Aufstichhauswart des Hauses Brunnenhof 3 in Altona in einem abgelegenen Keller einen Keller entdeckt...

Ständchen im Keller

Nord an einem Seemann. Am 12. Juni hatte ein Aufstichhauswart des Hauses Brunnenhof 3 in Altona in einem abgelegenen Keller einen Keller entdeckt...

Ständchen im Keller

Nord an einem Seemann. Am 12. Juni hatte ein Aufstichhauswart des Hauses Brunnenhof 3 in Altona in einem abgelegenen Keller einen Keller entdeckt...

Ständchen im Keller

Nord an einem Seemann. Am 12. Juni hatte ein Aufstichhauswart des Hauses Brunnenhof 3 in Altona in einem abgelegenen Keller einen Keller entdeckt...

Ständchen im Keller

Nord an einem Seemann. Am 12. Juni hatte ein Aufstichhauswart des Hauses Brunnenhof 3 in Altona in einem abgelegenen Keller einen Keller entdeckt...

Ständchen im Keller

Nord an einem Seemann. Am 12. Juni hatte ein Aufstichhauswart des Hauses Brunnenhof 3 in Altona in einem abgelegenen Keller einen Keller entdeckt...

Ständchen im Keller

Nord an einem Seemann. Am 12. Juni hatte ein Aufstichhauswart des Hauses Brunnenhof 3 in Altona in einem abgelegenen Keller einen Keller entdeckt...

Ständchen im Keller

Nord an einem Seemann. Am 12. Juni hatte ein Aufstichhauswart des Hauses Brunnenhof 3 in Altona in einem abgelegenen Keller einen Keller entdeckt...

Ständchen im Keller

Nord an einem Seemann. Am 12. Juni hatte ein Aufstichhauswart des Hauses Brunnenhof 3 in Altona in einem abgelegenen Keller einen Keller entdeckt...

Ständchen im Keller

Nord an einem Seemann. Am 12. Juni hatte ein Aufstichhauswart des Hauses Brunnenhof 3 in Altona in einem abgelegenen Keller einen Keller entdeckt...

Ständchen im Keller

Nord an einem Seemann. Am 12. Juni hatte ein Aufstichhauswart des Hauses Brunnenhof 3 in Altona in einem abgelegenen Keller einen Keller entdeckt...

Ständchen im Keller

Nord an einem Seemann. Am 12. Juni hatte ein Aufstichhauswart des Hauses Brunnenhof 3 in Altona in einem abgelegenen Keller einen Keller entdeckt...

Ständchen im Keller

Nord an einem Seemann. Am 12. Juni hatte ein Aufstichhauswart des Hauses Brunnenhof 3 in Altona in einem abgelegenen Keller einen Keller entdeckt...

offieren. Der aktive der Angelegten erhielt vier Jahre Zuchthaus und fünf Jahre Gefängnis...

Das Alfensteiners Schöffengericht verhandelte gegen den erwerbsunfähigen Georg J. Der Angelegte hatte sich bedauerlicherweise an den Ministerpräsidenten Wöring gewandt...

Die Jungfernfahrt der „Scharnhorst“. Der deutsche Ozeandampfer „Scharnhorst“, der seine erste Fahrt nach Ostindien unternahm, traf Singapur ein und legte seine Route über Rangoon nach Hongkong fort...

Die entflohenen chinesischen Kriegsschiffe versteckt in Hongkong eingelaufen. Die zwei aus Kanton entflohenen chinesischen Annoncenboote „Haitan“ und „Haitai“ sind in Songtong auf Auffindung ihrer Verstecke eingelaufen...

Den haltenden Akt abgeklärt. Ein Einwohnervogel aus Beckingen, der die Chiffrierte seines Gatters entzifferte, hatte seine Zeiter ausgerechnet gegen den Akt eines Baumes gelebt, den er gerade ablagte...

Die entflohenen chinesischen Kriegsschiffe versteckt in Hongkong eingelaufen. Die zwei aus Kanton entflohenen chinesischen Annoncenboote „Haitan“ und „Haitai“ sind in Songtong auf Auffindung ihrer Verstecke eingelaufen...

Den haltenden Akt abgeklärt. Ein Einwohnervogel aus Beckingen, der die Chiffrierte seines Gatters entzifferte, hatte seine Zeiter ausgerechnet gegen den Akt eines Baumes gelebt, den er gerade ablagte...

Die entflohenen chinesischen Kriegsschiffe versteckt in Hongkong eingelaufen. Die zwei aus Kanton entflohenen chinesischen Annoncenboote „Haitan“ und „Haitai“ sind in Songtong auf Auffindung ihrer Verstecke eingelaufen...

Den haltenden Akt abgeklärt. Ein Einwohnervogel aus Beckingen, der die Chiffrierte seines Gatters entzifferte, hatte seine Zeiter ausgerechnet gegen den Akt eines Baumes gelebt, den er gerade ablagte...

Die entflohenen chinesischen Kriegsschiffe versteckt in Hongkong eingelaufen. Die zwei aus Kanton entflohenen chinesischen Annoncenboote „Haitan“ und „Haitai“ sind in Songtong auf Auffindung ihrer Verstecke eingelaufen...

Den haltenden Akt abgeklärt. Ein Einwohnervogel aus Beckingen, der die Chiffrierte seines Gatters entzifferte, hatte seine Zeiter ausgerechnet gegen den Akt eines Baumes gelebt, den er gerade ablagte...

Die entflohenen chinesischen Kriegsschiffe versteckt in Hongkong eingelaufen. Die zwei aus Kanton entflohenen chinesischen Annoncenboote „Haitan“ und „Haitai“ sind in Songtong auf Auffindung ihrer Verstecke eingelaufen...

Der Tagesausflug nach Afrika

Großes Aufsehen hat in London der Flug des bekannten Flugpiloten Captain Percival Errett, der in einem Leica von London nach Afrika und zurück geflogen ist...

Die entflohenen chinesischen Kriegsschiffe versteckt in Hongkong eingelaufen. Die zwei aus Kanton entflohenen chinesischen Annoncenboote „Haitan“ und „Haitai“ sind in Songtong auf Auffindung ihrer Verstecke eingelaufen...

Den haltenden Akt abgeklärt. Ein Einwohnervogel aus Beckingen, der die Chiffrierte seines Gatters entzifferte, hatte seine Zeiter ausgerechnet gegen den Akt eines Baumes gelebt, den er gerade ablagte...

Die entflohenen chinesischen Kriegsschiffe versteckt in Hongkong eingelaufen. Die zwei aus Kanton entflohenen chinesischen Annoncenboote „Haitan“ und „Haitai“ sind in Songtong auf Auffindung ihrer Verstecke eingelaufen...

Den haltenden Akt abgeklärt. Ein Einwohnervogel aus Beckingen, der die Chiffrierte seines Gatters entzifferte, hatte seine Zeiter ausgerechnet gegen den Akt eines Baumes gelebt, den er gerade ablagte...

Die entflohenen chinesischen Kriegsschiffe versteckt in Hongkong eingelaufen. Die zwei aus Kanton entflohenen chinesischen Annoncenboote „Haitan“ und „Haitai“ sind in Songtong auf Auffindung ihrer Verstecke eingelaufen...

Den haltenden Akt abgeklärt. Ein Einwohnervogel aus Beckingen, der die Chiffrierte seines Gatters entzifferte, hatte seine Zeiter ausgerechnet gegen den Akt eines Baumes gelebt, den er gerade ablagte...

Die entflohenen chinesischen Kriegsschiffe versteckt in Hongkong eingelaufen. Die zwei aus Kanton entflohenen chinesischen Annoncenboote „Haitan“ und „Haitai“ sind in Songtong auf Auffindung ihrer Verstecke eingelaufen...

Den haltenden Akt abgeklärt. Ein Einwohnervogel aus Beckingen, der die Chiffrierte seines Gatters entzifferte, hatte seine Zeiter ausgerechnet gegen den Akt eines Baumes gelebt, den er gerade ablagte...

Die entflohenen chinesischen Kriegsschiffe versteckt in Hongkong eingelaufen. Die zwei aus Kanton entflohenen chinesischen Annoncenboote „Haitan“ und „Haitai“ sind in Songtong auf Auffindung ihrer Verstecke eingelaufen...

Der Briefträger kommt

zur Abholung der Bezugsgebühren für Juni - 2,30 RM, und Bestellgeld - 0,30 RM, - 2,60 RM, - 2,60 RM.

Vergessen Sie dies nicht, da nach dem 23. Juni ein Gebührenerhöhung von 20 Pfennig besonders erhoben wird.

Ausgabe A mit Mitteldeutscher Illustrierter kostet monatlich 20 Pfennig mehr.

Mitteldeutschland SALE-ZEITUNG

Der Briefträger kommt

zur Abholung der Bezugsgebühren für Juni - 2,30 RM, und Bestellgeld - 0,30 RM, - 2,60 RM, - 2,60 RM.

Vergessen Sie dies nicht, da nach dem 23. Juni ein Gebührenerhöhung von 20 Pfennig besonders erhoben wird.

Ausgabe A mit Mitteldeutscher Illustrierter kostet monatlich 20 Pfennig mehr.

Mitteldeutschland SALE-ZEITUNG

Der Briefträger kommt

zur Abholung der Bezugsgebühren für Juni - 2,30 RM, und Bestellgeld - 0,30 RM, - 2,60 RM, - 2,60 RM.

Vergessen Sie dies nicht, da nach dem 23. Juni ein Gebührenerhöhung von 20 Pfennig besonders erhoben wird.

Ausgabe A mit Mitteldeutscher Illustrierter kostet monatlich 20 Pfennig mehr.

Mitteldeutschland SALE-ZEITUNG

Dienstag, 20. Juni 1936.

Dienstag, 20. Juni 1936.

Dienstag, 20. Juni 1936.

Dienstag, 20. Juni 1936.

„Diese Ausgabe“ von Privat zu Privat werden am einfachsten (22 bis drei) vertrieben und nach Worten besprochen. Das gedruckte Unbedrucktes kostet 20 Pf., das einfache Wort in der Grundchrift 4 Pf., für Stillschreibung 5 Pf., Ziffergröße 10 Pf. Maßstab werden nicht gezahlt. Für die gleichzeitige Aufnahme einer „Kleinen Ausgabe“ von Privat zu Privat in allen Ausgaben der Zeitung „Mitteldeutschland“, nämlich: Saale-Zeitung, Halle; Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt; Eisenacher Zeitung, Eisenach; Weimarer Zeitung, Weimar, und Mansburger Tagblatt, Mansburg, belagern die Kosten: 30 Pf. für das Unbedrucktes und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundchrift. Ziffergröße 50 Pf.

Kleine Anzeigen

Offene Stellen. Bezieherwerber. von Tageszeitung für Werbung außerhalb Halles gesucht, Herren, die mit Ausdauer und Geschick arbeiten...

Sausmädchen. Weiß, kaufmänn. Stellung mit guter Schulbildung, fast perf. M.H. & 4663 6416.

Die beliebtesten Mundharmonikas. kauft man bei Piano-Ritter Leipzig, Str. 73.

Mietzimmer. 2 Zimmer mit Küche, Wasser, Gas, elektr. Licht, fester Boden, moderner Einrichtungsgegenstände, ruhige Lage, 1. Juni oder später.

Strümpfe. nur von Bruno Freytag Halle, Leipzigerstr. 100.

Sung. Buchreihe. in der Buchreihe meiner Zeitungsreihe, 1. Teil, 2. Teil, 3. Teil, 4. Teil, 5. Teil, 6. Teil, 7. Teil, 8. Teil, 9. Teil, 10. Teil, 11. Teil, 12. Teil, 13. Teil, 14. Teil, 15. Teil, 16. Teil, 17. Teil, 18. Teil, 19. Teil, 20. Teil, 21. Teil, 22. Teil, 23. Teil, 24. Teil, 25. Teil, 26. Teil, 27. Teil, 28. Teil, 29. Teil, 30. Teil, 31. Teil, 32. Teil, 33. Teil, 34. Teil, 35. Teil, 36. Teil, 37. Teil, 38. Teil, 39. Teil, 40. Teil, 41. Teil, 42. Teil, 43. Teil, 44. Teil, 45. Teil, 46. Teil, 47. Teil, 48. Teil, 49. Teil, 50. Teil, 51. Teil, 52. Teil, 53. Teil, 54. Teil, 55. Teil, 56. Teil, 57. Teil, 58. Teil, 59. Teil, 60. Teil, 61. Teil, 62. Teil, 63. Teil, 64. Teil, 65. Teil, 66. Teil, 67. Teil, 68. Teil, 69. Teil, 70. Teil, 71. Teil, 72. Teil, 73. Teil, 74. Teil, 75. Teil, 76. Teil, 77. Teil, 78. Teil, 79. Teil, 80. Teil, 81. Teil, 82. Teil, 83. Teil, 84. Teil, 85. Teil, 86. Teil, 87. Teil, 88. Teil, 89. Teil, 90. Teil, 91. Teil, 92. Teil, 93. Teil, 94. Teil, 95. Teil, 96. Teil, 97. Teil, 98. Teil, 99. Teil, 100. Teil.

Wirtin. Verheiratet, sucht für sofort Stellung in Restaurant, Hotel, Kaffeehaus, Konditorei, etc. 1. Juni oder später. 1. Teil, 2. Teil, 3. Teil, 4. Teil, 5. Teil, 6. Teil, 7. Teil, 8. Teil, 9. Teil, 10. Teil, 11. Teil, 12. Teil, 13. Teil, 14. Teil, 15. Teil, 16. Teil, 17. Teil, 18. Teil, 19. Teil, 20. Teil, 21. Teil, 22. Teil, 23. Teil, 24. Teil, 25. Teil, 26. Teil, 27. Teil, 28. Teil, 29. Teil, 30. Teil, 31. Teil, 32. Teil, 33. Teil, 34. Teil, 35. Teil, 36. Teil, 37. Teil, 38. Teil, 39. Teil, 40. Teil, 41. Teil, 42. Teil, 43. Teil, 44. Teil, 45. Teil, 46. Teil, 47. Teil, 48. Teil, 49. Teil, 50. Teil, 51. Teil, 52. Teil, 53. Teil, 54. Teil, 55. Teil, 56. Teil, 57. Teil, 58. Teil, 59. Teil, 60. Teil, 61. Teil, 62. Teil, 63. Teil, 64. Teil, 65. Teil, 66. Teil, 67. Teil, 68. Teil, 69. Teil, 70. Teil, 71. Teil, 72. Teil, 73. Teil, 74. Teil, 75. Teil, 76. Teil, 77. Teil, 78. Teil, 79. Teil, 80. Teil, 81. Teil, 82. Teil, 83. Teil, 84. Teil, 85. Teil, 86. Teil, 87. Teil, 88. Teil, 89. Teil, 90. Teil, 91. Teil, 92. Teil, 93. Teil, 94. Teil, 95. Teil, 96. Teil, 97. Teil, 98. Teil, 99. Teil, 100. Teil.

Wirtin. Verheiratet, sucht für sofort Stellung in Restaurant, Hotel, Kaffeehaus, Konditorei, etc. 1. Juni oder später. 1. Teil, 2. Teil, 3. Teil, 4. Teil, 5. Teil, 6. Teil, 7. Teil, 8. Teil, 9. Teil, 10. Teil, 11. Teil, 12. Teil, 13. Teil, 14. Teil, 15. Teil, 16. Teil, 17. Teil, 18. Teil, 19. Teil, 20. Teil, 21. Teil, 22. Teil, 23. Teil, 24. Teil, 25. Teil, 26. Teil, 27. Teil, 28. Teil, 29. Teil, 30. Teil, 31. Teil, 32. Teil, 33. Teil, 34. Teil, 35. Teil, 36. Teil, 37. Teil, 38. Teil, 39. Teil, 40. Teil, 41. Teil, 42. Teil, 43. Teil, 44. Teil, 45. Teil, 46. Teil, 47. Teil, 48. Teil, 49. Teil, 50. Teil, 51. Teil, 52. Teil, 53. Teil, 54. Teil, 55. Teil, 56. Teil, 57. Teil, 58. Teil, 59. Teil, 60. Teil, 61. Teil, 62. Teil, 63. Teil, 64. Teil, 65. Teil, 66. Teil, 67. Teil, 68. Teil, 69. Teil, 70. Teil, 71. Teil, 72. Teil, 73. Teil, 74. Teil, 75. Teil, 76. Teil, 77. Teil, 78. Teil, 79. Teil, 80. Teil, 81. Teil, 82. Teil, 83. Teil, 84. Teil, 85. Teil, 86. Teil, 87. Teil, 88. Teil, 89. Teil, 90. Teil, 91. Teil, 92. Teil, 93. Teil, 94. Teil, 95. Teil, 96. Teil, 97. Teil, 98. Teil, 99. Teil, 100. Teil.

Wirtin. Verheiratet, sucht für sofort Stellung in Restaurant, Hotel, Kaffeehaus, Konditorei, etc. 1. Juni oder später. 1. Teil, 2. Teil, 3. Teil, 4. Teil, 5. Teil, 6. Teil, 7. Teil, 8. Teil, 9. Teil, 10. Teil, 11. Teil, 12. Teil, 13. Teil, 14. Teil, 15. Teil, 16. Teil, 17. Teil, 18. Teil, 19. Teil, 20. Teil, 21. Teil, 22. Teil, 23. Teil, 24. Teil, 25. Teil, 26. Teil, 27. Teil, 28. Teil, 29. Teil, 30. Teil, 31. Teil, 32. Teil, 33. Teil, 34. Teil, 35. Teil, 36. Teil, 37. Teil, 38. Teil, 39. Teil, 40. Teil, 41. Teil, 42. Teil, 43. Teil, 44. Teil, 45. Teil, 46. Teil, 47. Teil, 48. Teil, 49. Teil, 50. Teil, 51. Teil, 52. Teil, 53. Teil, 54. Teil, 55. Teil, 56. Teil, 57. Teil, 58. Teil, 59. Teil, 60. Teil, 61. Teil, 62. Teil, 63. Teil, 64. Teil, 65. Teil, 66. Teil, 67. Teil, 68. Teil, 69. Teil, 70. Teil, 71. Teil, 72. Teil, 73. Teil, 74. Teil, 75. Teil, 76. Teil, 77. Teil, 78. Teil, 79. Teil, 80. Teil, 81. Teil, 82. Teil, 83. Teil, 84. Teil, 85. Teil, 86. Teil, 87. Teil, 88. Teil, 89. Teil, 90. Teil, 91. Teil, 92. Teil, 93. Teil, 94. Teil, 95. Teil, 96. Teil, 97. Teil, 98. Teil, 99. Teil, 100. Teil.

Wirtin. Verheiratet, sucht für sofort Stellung in Restaurant, Hotel, Kaffeehaus, Konditorei, etc. 1. Juni oder später. 1. Teil, 2. Teil, 3. Teil, 4. Teil, 5. Teil, 6. Teil, 7. Teil, 8. Teil, 9. Teil, 10. Teil, 11. Teil, 12. Teil, 13. Teil, 14. Teil, 15. Teil, 16. Teil, 17. Teil, 18. Teil, 19. Teil, 20. Teil, 21. Teil, 22. Teil, 23. Teil, 24. Teil, 25. Teil, 26. Teil, 27. Teil, 28. Teil, 29. Teil, 30. Teil, 31. Teil, 32. Teil, 33. Teil, 34. Teil, 35. Teil, 36. Teil, 37. Teil, 38. Teil, 39. Teil, 40. Teil, 41. Teil, 42. Teil, 43. Teil, 44. Teil, 45. Teil, 46. Teil, 47. Teil, 48. Teil, 49. Teil, 50. Teil, 51. Teil, 52. Teil, 53. Teil, 54. Teil, 55. Teil, 56. Teil, 57. Teil, 58. Teil, 59. Teil, 60. Teil, 61. Teil, 62. Teil, 63. Teil, 64. Teil, 65. Teil, 66. Teil, 67. Teil, 68. Teil, 69. Teil, 70. Teil, 71. Teil, 72. Teil, 73. Teil, 74. Teil, 75. Teil, 76. Teil, 77. Teil, 78. Teil, 79. Teil, 80. Teil, 81. Teil, 82. Teil, 83. Teil, 84. Teil, 85. Teil, 86. Teil, 87. Teil, 88. Teil, 89. Teil, 90. Teil, 91. Teil, 92. Teil, 93. Teil, 94. Teil, 95. Teil, 96. Teil, 97. Teil, 98. Teil, 99. Teil, 100. Teil.

Wirtin. Verheiratet, sucht für sofort Stellung in Restaurant, Hotel, Kaffeehaus, Konditorei, etc. 1. Juni oder später. 1. Teil, 2. Teil, 3. Teil, 4. Teil, 5. Teil, 6. Teil, 7. Teil, 8. Teil, 9. Teil, 10. Teil, 11. Teil, 12. Teil, 13. Teil, 14. Teil, 15. Teil, 16. Teil, 17. Teil, 18. Teil, 19. Teil, 20. Teil, 21. Teil, 22. Teil, 23. Teil, 24. Teil, 25. Teil, 26. Teil, 27. Teil, 28. Teil, 29. Teil, 30. Teil, 31. Teil, 32. Teil, 33. Teil, 34. Teil, 35. Teil, 36. Teil, 37. Teil, 38. Teil, 39. Teil, 40. Teil, 41. Teil, 42. Teil, 43. Teil, 44. Teil, 45. Teil, 46. Teil, 47. Teil, 48. Teil, 49. Teil, 50. Teil, 51. Teil, 52. Teil, 53. Teil, 54. Teil, 55. Teil, 56. Teil, 57. Teil, 58. Teil, 59. Teil, 60. Teil, 61. Teil, 62. Teil, 63. Teil, 64. Teil, 65. Teil, 66. Teil, 67. Teil, 68. Teil, 69. Teil, 70. Teil, 71. Teil, 72. Teil, 73. Teil, 74. Teil, 75. Teil, 76. Teil, 77. Teil, 78. Teil, 79. Teil, 80. Teil, 81. Teil, 82. Teil, 83. Teil, 84. Teil, 85. Teil, 86. Teil, 87. Teil, 88. Teil, 89. Teil, 90. Teil, 91. Teil, 92. Teil, 93. Teil, 94. Teil, 95. Teil, 96. Teil, 97. Teil, 98. Teil, 99. Teil, 100. Teil.

Wirtin. Verheiratet, sucht für sofort Stellung in Restaurant, Hotel, Kaffeehaus, Konditorei, etc. 1. Juni oder später. 1. Teil, 2. Teil, 3. Teil, 4. Teil, 5. Teil, 6. Teil, 7. Teil, 8. Teil, 9. Teil, 10. Teil, 11. Teil, 12. Teil, 13. Teil, 14. Teil, 15. Teil, 16. Teil, 17. Teil, 18. Teil, 19. Teil, 20. Teil, 21. Teil, 22. Teil, 23. Teil, 24. Teil, 25. Teil, 26. Teil, 27. Teil, 28. Teil, 29. Teil, 30. Teil, 31. Teil, 32. Teil, 33. Teil, 34. Teil, 35. Teil, 36. Teil, 37. Teil, 38. Teil, 39. Teil, 40. Teil, 41. Teil, 42. Teil, 43. Teil, 44. Teil, 45. Teil, 46. Teil, 47. Teil, 48. Teil, 49. Teil, 50. Teil, 51. Teil, 52. Teil, 53. Teil, 54. Teil, 55. Teil, 56. Teil, 57. Teil, 58. Teil, 59. Teil, 60. Teil, 61. Teil, 62. Teil, 63. Teil, 64. Teil, 65. Teil, 66. Teil, 67. Teil, 68. Teil, 69. Teil, 70. Teil, 71. Teil, 72. Teil, 73. Teil, 74. Teil, 75. Teil, 76. Teil, 77. Teil, 78. Teil, 79. Teil, 80. Teil, 81. Teil, 82. Teil, 83. Teil, 84. Teil, 85. Teil, 86. Teil, 87. Teil, 88. Teil, 89. Teil, 90. Teil, 91. Teil, 92. Teil, 93. Teil, 94. Teil, 95. Teil, 96. Teil, 97. Teil, 98. Teil, 99. Teil, 100. Teil.

Wirtin. Verheiratet, sucht für sofort Stellung in Restaurant, Hotel, Kaffeehaus, Konditorei, etc. 1. Juni oder später. 1. Teil, 2. Teil, 3. Teil, 4. Teil, 5. Teil, 6. Teil, 7. Teil, 8. Teil, 9. Teil, 10. Teil, 11. Teil, 12. Teil, 13. Teil, 14. Teil, 15. Teil, 16. Teil, 17. Teil, 18. Teil, 19. Teil, 20. Teil, 21. Teil, 22. Teil, 23. Teil, 24. Teil, 25. Teil, 26. Teil, 27. Teil, 28. Teil, 29. Teil, 30. Teil, 31. Teil, 32. Teil, 33. Teil, 34. Teil, 35. Teil, 36. Teil, 37. Teil, 38. Teil, 39. Teil, 40. Teil, 41. Teil, 42. Teil, 43. Teil, 44. Teil, 45. Teil, 46. Teil, 47. Teil, 48. Teil, 49. Teil, 50. Teil, 51. Teil, 52. Teil, 53. Teil, 54. Teil, 55. Teil, 56. Teil, 57. Teil, 58. Teil, 59. Teil, 60. Teil, 61. Teil, 62. Teil, 63. Teil, 64. Teil, 65. Teil, 66. Teil, 67. Teil, 68. Teil, 69. Teil, 70. Teil, 71. Teil, 72. Teil, 73. Teil, 74. Teil, 75. Teil, 76. Teil, 77. Teil, 78. Teil, 79. Teil, 80. Teil, 81. Teil, 82. Teil, 83. Teil, 84. Teil, 85. Teil, 86. Teil, 87. Teil, 88. Teil, 89. Teil, 90. Teil, 91. Teil, 92. Teil, 93. Teil, 94. Teil, 95. Teil, 96. Teil, 97. Teil, 98. Teil, 99. Teil, 100. Teil.

Wirtin. Verheiratet, sucht für sofort Stellung in Restaurant, Hotel, Kaffeehaus, Konditorei, etc. 1. Juni oder später. 1. Teil, 2. Teil, 3. Teil, 4. Teil, 5. Teil, 6. Teil, 7. Teil, 8. Teil, 9. Teil, 10. Teil, 11. Teil, 12. Teil, 13. Teil, 14. Teil, 15. Teil, 16. Teil, 17. Teil, 18. Teil, 19. Teil, 20. Teil, 21. Teil, 22. Teil, 23. Teil, 24. Teil, 25. Teil, 26. Teil, 27. Teil, 28. Teil, 29. Teil, 30. Teil, 31. Teil, 32. Teil, 33. Teil, 34. Teil, 35. Teil, 36. Teil, 37. Teil, 38. Teil, 39. Teil, 40. Teil, 41. Teil, 42. Teil, 43. Teil, 44. Teil, 45. Teil, 46. Teil, 47. Teil, 48. Teil, 49. Teil, 50. Teil, 51. Teil, 52. Teil, 53. Teil, 54. Teil, 55. Teil, 56. Teil, 57. Teil, 58. Teil, 59. Teil, 60. Teil, 61. Teil, 62. Teil, 63. Teil, 64. Teil, 65. Teil, 66. Teil, 67. Teil, 68. Teil, 69. Teil, 70. Teil, 71. Teil, 72. Teil, 73. Teil, 74. Teil, 75. Teil, 76. Teil, 77. Teil, 78. Teil, 79. Teil, 80. Teil, 81. Teil, 82. Teil, 83. Teil, 84. Teil, 85.

Samstag: Deutscher Liedertag Alle sollen mitfliegen.

Am kommenden Sonntag wird der Deutsche Liedertag in der Saale-Zeitung wieder in ganz Deutschland abgehalten. An diesem Tag werden die Gesangsvereine ihre Tätigkeit aus dem Konzertsaal in den Kreis der Bevölkerung zu verlegen. In allen Städten und Dörfern werden an allen Plätzen unsere schönsten deutschen Volkslieder erklingen, die Gelegenheit geben von dem reichen Schatz unserer Volkstümlichkeit, der verloren zu gehen droht.

In der Erkenntnis, daß das Lied niemals durch „Vorlesungen“, sondern nur durch „Mitfliegen“ wieder unseren Volksgenossen vertraut werden kann, werden am Liedertag die Vereine nicht auf den Vortrag von Volksliedern beschränkt, sondern ein „Gesangsabstimmungs- und Aufführungsprogramm“ vereinbart. Um das gemeinsame Singen zu erleichtern, hat die Leitung des Liedertages die Vorbereitung eines „Liedertages mit einrichtungslosen Liedern“ unter dem Titel „Sommerlied“ herangebracht, das unter die Jubler verteilt werden soll. In Halle fällt die Veranstaltung in großen Jahren meist in der Woche der Deutschen Jugendtag zusammen, aber in allen übrigen Jahren und Dörfern des Saalgebietes an der Saale wird der Liedertag in würdiger Weise abgehalten werden.

Heimaterde nimmt sie auf

Das traurige Schicksal der Familie Bepf.

Noch steht man unter dem Eindruck der tief erlittenen Not in Wittenberg, als die Kunde nachlief, die an den Särgen der Bepf. gesprochen worden sind. Worte, die vom Sterben zum Leben weiten: „Wort hat uns nicht gegeben den Geist der Zukunft, sondern den Geist der Vergangenheit.“ In Wittenberg ist der Bepf. nicht unbekannt, die aber Zeuge der Vergehen der Bepf. sind. In Wittenberg ist der Bepf. nicht unbekannt, die aber Zeuge der Vergehen der Bepf. sind. In Wittenberg ist der Bepf. nicht unbekannt, die aber Zeuge der Vergehen der Bepf. sind.

Bereits am Nachmittag fanden in den umliegenden Dörfern und Städten die Beisetzungen statt. In Wittenberg finden mehrere Opfer ihre letzte Ruhe, der kleine Friedhof nimmt vier Särgen auf, die von SA-Kameraden in langsamem Schritt getragen werden. Das ganze Industriegebiet nimmt Anteil an dem Schmerz der Hinterbliebenen. Ergreifende Worte des Geistlichen, wieder das Lied vom guten Kameraden, die Fahnen lenken sich und der Gesangsverein des Orts singt den Toten das letzte Lied. Die ganze Gemeinde aber tritt in das gemeinsame offene Grab und wirft Blumen und Erde auf die beiden Leiber.

Früher spielte das Schicksal der Familie Bepf. in Goswig mit. Die Stadtgemeinde Goswig gab den toten Leibern der Arbeit das letzte Wort. In Goswig, der letzten Ruhe der jüngere Bepf. und sein Arbeitskamerad Julius, der Vater Bepf. aber wird in fremder Heimaterde ruhen, denn es war nicht möglich, ihn unter den Toten zu erkennen. Und nach ein vierter Sohn der Stadt Goswig, der Arbeiter Bepf., ist als Leibesopfer zu beklagen. Auch er ist unter den unbekanntem Toten zu suchen und wird in dem gemeinsamen Massengrab zur letzten Ruhe beigesetzt werden.

Der Reichshaltler in Braunsfeld und Anhalt, Gauleiter Döpper, der politische Minister Freyberg, der Dessauer Oberbürgermeister Sander, Goswiger Stadtoberbürgermeister Heine, der Reichsleiter Landrat und Goswiger Oberbürgermeister Heine, der Reichsleiter Landrat und Goswiger Oberbürgermeister Heine, der Reichsleiter Landrat und Goswiger Oberbürgermeister Heine.

Und wie es in Plehse und Coswig geschah, so muß es in zahlreichen anderen Orten der näheren und weiteren Umgebung; in Völsken, in Salzein, in Plehse, Braunsdorf, Jörnigall, Elster, Trebitz und Amberg. Und so wird es in den thüringischen, den sächsischen-sächsischen und anderen Orten sein.

Staatsverwaltung und Selbstverwaltung

Tagung der Kreisabteilung Saalkreis im Gemeindegarten der Provinz

Im Stadtschloßhaus in Halle hielt gestern nachmittags die Kreisabteilung Saalkreis im Gemeindegarten der Provinz Sachsen und Anhalt eine Versammlung ab, an der der 110 Bürgermeister und Amtsvorsteher aus dem Saalkreis erschienen waren. Der Kreisobmann Krieger eröffnete die Versammlung mit einem Gedanken an die Reichsleiter Döpper und die verstorbenen Bürgermeister Melius aus Cosmannsdorf, Schmal aus Braunsdorf, Schmitzer aus Plehse und der Kreisverwaltungsleiter Oberlein. Sodann begrüßte er den Landrat des Saalkreises Dr. Vielenberg und die anwesenden Herren der Kreisverwaltung.

Am Mittelpunkt der Tagesordnung stand ein Heirats des Bürgermeisters a. D. Richard, Geschäftsführer im Gemeindegarten der Provinz Sachsen. Bürgermeister Richard hatte ursprünglich über die Finanzwirtschaft auf Grund der neuen deutschen Gemeindeordnung sprechen wollen. Da aber die Ausführungsbestimmungen dazu erst im Herbst herausgegeben werden, machte er seine persönlichen Ausführungen zu dem neuen deutschen Gemeindeordnung und dem Verhältnis, das sie einmal zwischen Gemeinde und Staat und zum anderen zwischen Gemeinde und Partei schaffen.

Die neue deutsche Gemeindeordnung stellt nach den Ausführungen des Vortragenden eines der bedeutsamsten Grundgesetze des nationalsozialistischen Reiches dar und bedeutet in vielen Punkten eine Weiterentwicklung der ortsüblichen Gemeindeordnung. Sie bringt die Überwindung nationalsozialistischer Staatsauffassung auf die Gemeinde, vereinfacht das Gemeinwesen in allen Gebieten unseres Reiches, beseitigt die Mängel des bisherigen Selbstverwaltungsrechtes und bewirkt eine Reform der Verwaltung von unten nach oben. Die Gemeindeordnung des Reichsherrn vom Stein hat mit der heute geschaffenen deutschen Gemeindeordnung eine gemeinsame Zielsetzung: Den Gemeinwesen zu fördern, den Gemeinwesen über den Eigeninn zu stellen und durch die Selbstverwaltung den Bürgern und Staatsbürger zu erziehen. Der große Unterschied zwischen den beiden Ordnungen aber liegt darin, daß

Nach vielen Gärten rollen die Transporte, und in frischen Gräbern und unter Blumen werden in heimatischer Erde die Toten von Plehse zur Ruhe gebettet. Die Teilnahme des ganzen deutschen Volkes wird den trauernden Angehörigen ein starker Trost in diesen schmerzlichen Stunden sein.

Stein nach transalpinen Mäher eine Art Paraphrase einfügte, also eine artfremde Institution, die allmählich zu den Folgen führte, die wir ja alle zur Genüge kennen gelernt haben und die bewirkt, daß 1933 bei der Wahlübernahme 600 Staatskommisare in den Gemeinden eingesetzt waren und mit ihrer Tätigkeit jede Selbstverwaltung praktisch unmöglich machten. Die oft aufgeworfene Frage: Ist denn in einem Totalitarismus überhaupt eine Selbstverwaltung möglich, hat der Führer bereits im Februar 1933 dahin beantwortet, daß die Selbstverwaltung der Gemeinde durchaus bestehen bleiben solle, um das gesamtgesellschaftliche Leben nicht zu gefährden. Staatsverwaltung und Selbstverwaltung sollen sich gegenseitig ergänzen, wobei eine Einordnung der Gemeinde als Zelle in das Ganze selbstverständlich ist. Die Ziele der Staatsregierung müssen natürlich auch die der Gemeinde sein. Aus diesem Grunde muß sich der Staat gewisse Rechte sichern und diese verwirklichen machen. Die Auffassung besteht aber dabei nicht etwa, daß die Gemeinde ihre Aufgabe ist, die Rechte der Gemeindeverwaltung zu schützen — ein neuer, gesetzlich festgelegter Grundtatbestand in der neuen Einordnung, aber auch darüber zu machen, daß die Gemeinden ihre Pflichten erfüllen.

Der Partei ist als der politischen Willensträger der gesamten Bevölkerung eine maßgebende Mitwirkung in der Gemeindeverwaltung anzusehen. Zu der Finanzverwaltung führte Bürgermeister Vielenberg noch aus, daß die Gemeindeverwaltung auch ein geselliger Austausch der Gemeinden ankomme. Sauberkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit und eine Finanzpolitik auf weitest mögliche als Richtschnur dabei dienen.

Am Schluß daran unterrichtete Landrat Dr. Vielenberg noch einmal die Bedeutung der Gemeindeordnung und beantwortete dann noch einige an ihn gerichtete Fragen. Er wies schließlich noch auf die am 18. Juli beginnende Mithras hin und machte es allen Bürgermeistern zur Pflicht, für einen reibungslosen Ablauf der Mithras zu sorgen und die zur Mithras aufzuführenden Mitarbeiter ihrer Gemeinde selbst vorzuführen.

Am 22. und 23. Juni 1935 hält die 26. SS-Standarte, die in Könnern, dem Standort ihres S. Sturmes, eine Führer- und Referententagung ab. Die beiden Tage werden ausschließlich für die Arbeit der SS-Standarte und der Arbeit der Schutzpolizei und der Ordnung des Lebens und Dienst der 26. SS-Standarte. Als Vorkurs der Tagung wird am Sonntagabend ein großes SS-Konzert sein, das vom Musikzug der 26. SS-Standarte durchgeführt wird. Zu diesem und dem anschließenden Tanz ist die gesamte Bevölkerung von Könnern eingeladen. Die 26. SS-Standarte bittet alle Volksgenossen in Könnern, für sein Führerkorps Freizugler



Freundlich zur Verfügung zu stellen. Es werden etwa 1500 Plätze benötigt. Volksgenossen von Könnern, meldet alle Quartiere an SS-Unterstützungsbüro in Könnern! Schlichtlich wird gebeten, anlässlich der Führertagung die Häuser mit den Fahnen des neuen Reiches zu schmücken.

Kindesmörder zum Tode verurteilt

Grasame Kindesmordhandlung geklärt.

Wegen vorläufigen und überlegten Mordes an seinem unehelichen Kind hat ein Johannes K. e. h. l. am Obergericht vom Obergericht Schwärzberg. Der kaum zwanzigjährige Angeklagte lebte mit der Kindesmutter, seiner um zwei Jahre älteren Frau, zusammen. Obwohl beide gut verdienen, war ihm das Kind, wie er in der Gerichtsverhandlung ausführt, eine Last. Er hat es oft mitschuldig gemordet und ihm schließlich einen Schuss in die Kehle geföhrt. An der Falschheit dieses Mordaktes ist das Kind gestorben.

Zur Verhandlung waren zwölf Frauen und zwei Sadovierländer geladen. Nach neunstündiger Verhandlung wurde das Urteil gefällt. Es lautet gemäß dem Antrag des Staatsanwalts auf 20 Jahre Gefängnis und lebenslange Mithras. In der Urteilsverhandlung heißt es, die Verhandlung habe einwandfrei erbracht, daß Recht, der ein Mordanschlag vorzunehmen und mitschuldig mörderischer Mord tat, das Kind mit voller Hebelkraft im Volkessieger feindlichen Kräfte ermordete.

Lante Johanna erzählt!

Ist denn doch alle, die gute Lante Johanna. Sie sitzt in einem kleinen Stübchen und ist der Vorläufer aller Kinder. Als die kleinen in die Welt kommen, hat sie die Ehre, die ersten Worte zu hören. Nicht die Schokolade in dem ersten Brandwurf aufzusetzen sein. Lante Johanna erzählt wunderliche Geschichten von einem Deutschen Märchen. Das ist einer ganz seltsamen Stadt anzuhören worden. Märchen, sie sind erzählt und was sie einmal erzählt, der wird die Stadt mit den vielen schönen Dingen niemals vergessen. Der kleine Mund, die Bremer Stadtmüllern, die Schneewittchen, die Aschenputtel und die Königsmutter, der Hühnerhahn von Gold und Silber, das sind nur einige im Ganzen dieser Welt. Lante Johanna aber erzählt noch von dem Suppenkater und von der höchsten Spitze des Rappas und seiner Wärdnerin. Was meint ihr, sollt ihr nicht die kleinen freuten. Lante Johanna wurde mit Fragen bedrängt und sie mußte den Namen dieser Stadt verraten — Dort, wo die Thüringer Berge in die Ebene ragen, wo der Frankensaal als blauer Schatten in der Ferne arkt, liegt in einem ersten Teil von Thüringen unweit, diese seltsame Stadt das Rumpen- und Stelzenparadies — die Weltfremdenstadt Sonnenberg am Thüringer Wald mit der Alten Stielzuckerfabrik — Das Deutsche Märchen! Das armen und die kleinen Leute, macht es doch mit Lante Johanna. Frauen, sie sind in die seltsame Stadt, wo die Wärdner freuten und die kleinen inseln aber das — „Deutsche Märchen“

Die Gefängnisgesellschaft tagte

Am Dienstag und Mittwoch fand in Halberstadt die 51. Jahresversammlung der Gefängnisgesellschaft für die Provinz Sachsen und Anhalt statt. Zur Eröffnung veranstaltete der 30 Jahre bestehende Halberstädter Gefängnisverein in Halberstadt eine öffentliche Versammlung, bei der Strafanstaltsleiter Geel, Halle, über die Arbeit der Gefängnisvereine sprach. Die Hauptanliegen sind am Mittwoch im Anschluss an hohe Vertreter von Partei und Staat, Anhalt und Sächsischen Behörden statt. Die Tagung wurde eröffnet vom Vorsitzenden der Gefängnisgesellschaft, Prof. Dr. Hans Schmidt, Halle. Herr Geel, Halle, erläuterte dann den Arbeitsbericht des Vereins, aus dem hervorging, daß der Provinzialverband 1400 Personen bei der Gestaltung des künftigen Lebens hat helfen können. Den 1. Hauptvortrag über die Wiederentwertung des Wärdners für die Gefängnisgesellschaft hielt Direktor Steinert, Hamburg. Über die Behandlung der Gefangenen im Hinblick auf Rückgewinnung für die Volksgemeinschaft sprach Medizinalrat Dr. Voofs, Halle.

Auto fuhr in den Straßengraben

Oberingenieur getötet und drei Handwerker verletzt.

Ein schweres Autounfall ereignete sich am Samstag nachmittag bei Plehse, etwa 10 km nördlich von Plehse. Vier Handwerker* er aus Raumburg (Schornsteinfegermeister Krüger, Kreisbauhandwerkermeister Wefemann, Mechanikermittel: Bödeland und Oberingenieur

Sindner) waren im Auto auf der Heimfahrt vom Reichsbahnwerftort begriffen.

Aus bisher noch nicht bekannte Ursache geriet der Wagen plötzlich in den Straßengraben. Durch den heftigen Anprall brach die Oberingenieur Sindner das Genick. Schornsteinfegermeister Krüger erlitt eine Kopfverletzung. Sie war zum Glück insofern nicht schwerer Natur, so daß er wieder aus dem Krankenhaus, wohin er eingeliefert worden war, entlassen werden konnte. Die übrigen beiden Handwerker (Bödeland und Wefemann) kamen mit leichten Verletzungen davon. Kreisbauhandwerkermeister Wefemann hatte sich ein Bein verletzt. Der Oberingenieur Sindner war ihre Ankunft sehr erschrocken. Er war sofort los. Der Hauptverletzte im Oberbau, der Oberingenieur Sindner, wurde sofort ins Krankenhaus mit eigenem Motor abgefahren werden.

SS-Führer tagen in Könnern.

Am 22. und 23. Juni 1935 hält die 26. SS-Standarte, die in Könnern, dem Standort ihres S. Sturmes, eine Führer- und Referententagung ab. Die beiden Tage werden ausschließlich für die Arbeit der SS-Standarte und der Arbeit der Schutzpolizei und der Ordnung des Lebens und Dienst der 26. SS-Standarte. Als Vorkurs der Tagung wird am Sonntagabend ein großes SS-Konzert sein, das vom Musikzug der 26. SS-Standarte durchgeführt wird. Zu diesem und dem anschließenden Tanz ist die gesamte Bevölkerung von Könnern eingeladen. Die 26. SS-Standarte bittet alle Volksgenossen in Könnern, für sein Führerkorps Freizugler

Mit Opekta wird Ihre Marmelade billiger!

Früher nahm die Hausfrau meist auf 3/4 Pfund Erdbeeren etwa 2 1/2 Pfund Zucker, das waren zusammen 6 Pfund. Sie mußte jedoch fast immer eine Stunde und oft noch länger kochen; denn war aber ein Drittel bis fast die Hälfte verkocht. Sie erhielt also aus den 6 Pfund Frucht und Zucker nur etwa 3 1/2 bis 4 Pfund Marmelade.

Heute jedoch mit Opekta bekommt die Hausfrau aus 3/4 Pfund Erdbeeren und 3/4 Pfund Zucker auch das volle Gewicht von 7 Pfund Marmelade in die Gläser, da ja in 10 Minuten fast nichts verkocht.

Mit Opekta gibt es also ungefähr 3 Pfund Marmelade mehr. Dadurch hat man nicht nur das Opekta umsonst, sondern die Marmelade wird außerdem noch billiger!

Ohne Opekta

aus 3 1/2 Pfd. Erdbeeren u. 2 1/2 Pfd. Zucker nur etwa 3 1/2 Pfd.

Mit Opekta

aus 3 1/2 Pfd. Erdbeeren u. 3 1/4 Pfd. Zucker etwa 7 Pfd.

Erdbeer-Marmelade in 10 Minuten

Rezept: 3/4 Pfund Erdbeeren, sehr gut zerdrückt, werden mit 3/4 Pfund Zucker zum Kochen gebracht und 10 Minuten durchgekocht. Hierauf rührt man 1 Flasche Opekta zu 86 Pfennig und nach Belieben den Saft einer Zitrone hinein und füllt in Gläser. — Ausführliche Rezepte für alle Früchte liegen jeder Packung bei.

Trocken-Opekta (Pulverform) wird gerne für kleine Mengen Marmelade, Gelee und für Tortenübergüsse verwendet. Päckchen für Tortenübergüsse oder etwa 2 Pfund Marmelade 22 Pfennig, für 3/4 Pfund Marmelade 45 Pfennig und für 1 Pfund Marmelade 82 Pfennig. **Gewisse Rezepte sind alles Päckchen aufgedruckt.**

Wochenspielfest im Stadtheater Halle
 Heute, Donnerstag, den 20. Juni, 20 Uhr
Der Widschütz
 Komische Oper von A. Lorenz
 Sonntag, den 23. Juni, 14 Uhr
Der Zigeunerbart
 Operette von Job Strauß
 Freier Kartenaussatz an der Kasse des Stadtheaters sowie im Brauhaus "Kaffeehaus Prager", Große Ulrichstraße 14, neben

Dalk
 Täglich 4.00 6.15 8.30
Der große Lustspielerfolg!
 Wenn Sie Stunden der Freude und Entspannung erleben wollen, dann müssen Sie
Paul Hörbiger Maria Argent Hans Moser
 in dem Groß-Lustspiel
Endstation
 ein Stück aus dem Wiener Leben, sehen
Lachende Begelagerung Stürmischer Erfolg!

Immer daran denken
 daß Straßensänger in der großen Zeitung "Mitteldeutschland" sehr prämiert und erfolgreich sind. Werden Sie im gegebenen Fall einen Versuch.

GT
Schauberg
 Ab morgen Freitag!
Laden und Jubel
 um
Adele Sandrock
 anlässlich ihrer ersten Luftreise als
die fliegende Ahnfrau
 in dem Inhalt-Lustspiel
DER HERR SENATOR
 Die fliegende Ahnfrau nach dem bekannten Bühnenstück von Schöndran mit
 Adele Sandrock - Paul Henckels
 Fritz Kampers - Betty Bird
 Rudolf Platte - P. Westermeyer
Ein schlagkräftiger Film v. Kopf bis Fuß auf Frohsein eingestellt!
 Wenn Adelchen sagt:
 "Fliegen Sie aber vorsichtig, junger Mann!"
 dann lacht und schreit das ganze Haus!
 Adele Sandrock im Flugzeug - das war noch nicht da - und man muß sich schon geschämt haben, wie sie die Luftkanäle nach der Güte greift. Vorher das Gr. Beiprogramm!
Die Jugend hat Zutritt!
 Heute letzter Tag:
Jungfrau setzen Mönch

GT
Am Wochenspielfest
Ab heute Donnerstag!
Ein Film
 wie ihn Menschenagen noch nie sahen
Der Dämon des Himalaya
 Der erste große Spielfilm aus der grandiosen Wunderwelt der 7000er
 Gustav Diesel, Jarmilla Marton, Prf. Dyhranfurth, Erika Dannhoff
 Jugendl. über 14 Jahre haben Zutritt
C. T. Gr. Ulrichstr. 51
Ab heute Donnerstag!
In Weltrennen!
Bengali
 Die Gelangenen des Mohammed Khan
 Der Krieger - Welterenroman in deutscher Sprache.
 Jugendl. über 14 Jahre haben Zutritt

APITOL
 In dieser Woche
 Der Lila-Tonfilm
Der ewige Traum
 mit Brigitte Horsey, Sepp Rist, Edmond v. Winterfeldt u. a.
 Sepp Rist, ein Sohn der Berge, ein tollkühner Dickhäuter, mummelt den Kampf auf mit den bösen Geistes des Mont Blanc.
 Nervenspannende Bilder jagen das eigenartige Ringen dieses Menschen mit dem entsetzlichen Unheimen.
Jugendliche haben Zutritt
 4.00 | 6.10 | 8.30

Warum denn weinen
 wenn man auseinandergeht! Jedes junge Mädchen und jede Hausfrau will einmal heiraten - Frauen - Spiel - Mann sucht durch die Kleinzäunche in der Saale-Zeitung eine neue Stütze und ist schnell getroffen durch die S.-Z. vermittelt erhaltungs-gemäß hervorragende Kräfte

Ufa-Theater
 die Promenade
Morgen Freitag Erstaufführung

Die Schloßherrin vom Libanon
 nach dem berühmten Roman von Pierre Benoit
Ein Film von den menschlichen Leidenschaftlichen im unendlichen Kampf der Diplomatie!
 Ein Film der phantastischen Ausstattung, der in jeder Szene festlichen Handlung und der ergregenden wie ein Ereignis! Geld - Frauen - Spiel - Geiz - Verwirrung - Kampf in der drohenden Gefahr in der sich der Glühkopf der Wüste und das kleine Parfüm Pariser Salons seitlich miteinander vermischen.
 im Beiprogramm u. a. die Ufa-Ton-Woche
 Werktags: 4.00 6.40 8.10 Uhr
 Sonntags: 3.10 5.30 8.10 Uhr

Jubiläums-Turnier des Leipziger Reitvereins auf der Radrennbahn zu Leipzig
 Sonntag, den 22. Juni ab 8 Uhr Vorprüfungen ab 9 Uhr und 13 Uhr Hauptprüfungen - Sonntag, den 23. Juni ab 9 Uhr und 15 Uhr Hauptprüfungen
 Große Jagdspringen - Dressurprüfungen - Sport u. gefeldmäßig, Vorführung d. Inf.-Reg. Leipzig, Heeres-Vielstreckensprüfungen
 Eintrittspreise
 Für Sonntag: Loge 4,- Trib. 2.50, Damm- u. Kornerplatz 1.50, L. 1.- 1.00, P. 0.75
 Sonntag: 2.-, 1.50, 1.00, 0.75
 Für beide Tage: 6.-, 5.-, 4.-, 3.-, 2.-, 1.50, 1.00, 0.75
 Vorr. für alle Plätze 20 Pf. - auf alle Preise kam. noch 10 Pf. Olympia-Zusch.

Hotel Hohenzollernhof
 Hindenburgstraße 65
 im Restaurant morgen Freitag
Schlachtfest

Hundfunt am Freitag Leipzig
 Seelenlänge 392
 6.00: Vorträge für den Bauer.
 6.10: Choral und Morgenbuch.
 6.20: Aussegnung.
 6.30: Morgenmuff.
 6.40: Nachrichten.
 6.50: Aussegnung.
 7.00: Vom Baujahr 1935. Orgelchoral und Choral.
 7.20: Fröhliche Stille mit Orgel, ausgeführt vom Instrumental-Quartett des Bundes.
 7.30: Gebet.
 7.40: Wetter und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 7.50: Gebet.
 8.00: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 8.10: Gebet.
 8.20: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 8.30: Gebet.
 8.40: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 8.50: Gebet.
 9.00: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 9.10: Gebet.
 9.20: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 9.30: Gebet.
 9.40: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 9.50: Gebet.
 10.00: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 10.10: Gebet.
 10.20: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 10.30: Gebet.
 10.40: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 10.50: Gebet.
 11.00: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 11.10: Gebet.
 11.20: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 11.30: Gebet.
 11.40: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 11.50: Gebet.
 12.00: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 12.10: Gebet.
 12.20: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 12.30: Gebet.
 12.40: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 12.50: Gebet.
 13.00: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 13.10: Gebet.
 13.20: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 13.30: Gebet.
 13.40: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 13.50: Gebet.
 14.00: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 14.10: Gebet.
 14.20: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 14.30: Gebet.
 14.40: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 14.50: Gebet.
 15.00: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 15.10: Gebet.
 15.20: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 15.30: Gebet.
 15.40: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 15.50: Gebet.
 16.00: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 16.10: Gebet.
 16.20: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 16.30: Gebet.
 16.40: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 16.50: Gebet.
 17.00: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 17.10: Gebet.
 17.20: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 17.30: Gebet.
 17.40: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 17.50: Gebet.
 18.00: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 18.10: Gebet.
 18.20: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 18.30: Gebet.
 18.40: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 18.50: Gebet.
 19.00: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 19.10: Gebet.
 19.20: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 19.30: Gebet.
 19.40: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 19.50: Gebet.
 20.00: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 20.10: Gebet.
 20.20: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 20.30: Gebet.
 20.40: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 20.50: Gebet.
 21.00: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 21.10: Gebet.
 21.20: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 21.30: Gebet.
 21.40: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 21.50: Gebet.
 22.00: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 22.10: Gebet.
 22.20: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 22.30: Gebet.
 22.40: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 22.50: Gebet.
 23.00: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 23.10: Gebet.
 23.20: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 23.30: Gebet.
 23.40: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.
 23.50: Gebet.
 24.00: Wetter- und Wetterhand, Wirtschafts- und Betriebsprogramm.

DKW-Tripmotorblowen Modell 35
 Das leistungsfähige neuzzeitliche Wagen mit angeschlossenem Seitenwagen!
 Fünf Personen und viel Gepäck haben ausreichend Platz - als Limousine und Cabrio-Limousine
RM. 3350.- a. W.
 Sofort in allen Säulen lieferbar.
 Probefahrt unverbindlich
Touren Kraftfahrzeug-Bandgesellschaft Gotha (Varta) Bindenburg-Straße 6 Fernruf 292 67

SZ-Ostseefahrten nach Rügen
 Für die Freunde der Saale-Zeitung veranstalten wir mit dem Reisebüro „regla“ & Heming, Berlin mehrere 8-Tage-Fahrten nach der schönen Insel Rügen. Die Teilnehmer werden je nach Wunsch in Gohren, Bans oder Sellin in guten Häusern untergebracht.
Die Fahrten beginnen am:
 22. Juni
 6. Juli
 20. Juli
 3. August
Teilnahmepreis ab Halle
 inkl. Eisenbahn- und Dampferfahrt, Verpflegung, Kurtaxe, Brückengelder, Bedienungsgeldern RM. **75.-**
 (Die Fahrten vom 6. Juli bis 3. August zusätzlich RM. 7.- Saisonzuschlag)
 Ausführliche Prospekte u. Auskunft erteilt Reisebüro der Saale-Zeitung, Kleinwachsmolen 6 Lloyd-Neisbüro, Untere Leipziger Straße 20

Tue mir nichts ich tue dir auch nichts . . .
 wie oft gibt's diese Situation im Tierleben zwischen Hund und Katze, Hahn und Gans, Kalb und Fohlen und meistens erwacht die größte Feindschaft daraus.
 Wer ein Tierfreund ist und sich für Tiere interessiert, sollte ständig die Rubrik "Tiermark" der Saale-Zeitung beachten. Diese Spalte bringt Angebote und Nachrichten, die nicht nur den Landwirten sondern auch den Städter angehen.


Neueste hochtragende Kühe
 i hochtragender Färsen bei mir zum preiswerten Verkauf
S. Pflügerling
 Halle (Saale), Frankstraße 17
 Telefon 262 88.
Kapitalien
 Sorgenlose Tilgungsdarlehen!
 Rückz. mit RM. 15,50 p. Taus. 2. ginst. bed.
 (siehe Sparte a. Kredit-Ges. u. G. m. B. H. Chemnitz, Johannisplatz 4, Zweckparcours bei Antrag Rückporto erheben, Gen.-Vers. C. Schmidt, Halle, Adalbertstr. 11.)
Lesdie Saale-Zeitung

BESTELLSCHHEIN

Ich bestelle zur Lieferung ab 1. n. Monats die Mitteldeutschland / Saale-Zeitung zum monatlichen Bezugspreis von Reichsmark 1.85 n. 0.25 Trägerlohn frei Haus

Vor- und Zuname
 Ort, Straße, Nr. und Stockwerk

Rekorde im Goldenen Rad von Leipzig
Der Italiener Severgnini vor Hille und Nege

Ein herrlicher Großspinn war es gestern abend, den fast 10 000 Zuhörer der Leipzig-Rennbahn... Der Italiener Severgnini vor Hille und Nege...

Der nächste Gegner unserer Gauhagel

Für die Gauhagel „Sportfreunde“ gegen den Chemnitzer „Sportfreunde“...

Abichluß der Hochschulmeisterschaften

Trotz ungünstigen Wetters gute Leistungen / Fußball und Handball unterschieden

Die hiesigen Universitätsmeisterschaften fanden gestern, Mittwoch, mit den leistungsfähigsten Wettkämpfern...

den 3. Platz. Erfolgreiche Fortschritte zeigten die Studenten der G r u n d s t u d i u n g...

Vor und nach dem Goldenen Rad

Das Vorpromotor der hiesigen Radrennen... Das Vorpromotor der hiesigen Radrennen...

Der nächste Gegner unserer Gauhagel

Für die Gauhagel „Sportfreunde“ gegen den Chemnitzer „Sportfreunde“...

Abichluß der Hochschulmeisterschaften

Trotz ungünstigen Wetters gute Leistungen / Fußball und Handball unterschieden

Weltergewicht im Vordergrund

Am Sonntagabend Olympia-Auswahlkämpfe im Ringen / Mitteldeutschlands beste Ringer

Am Sonntagabend, den 22. Juni 1935, pflichtig 20 Uhr, feierten im Festsaal, Rindfleisch, die bedeutendsten Ringkämpfe...

Der nächste Gegner unserer Gauhagel

Für die Gauhagel „Sportfreunde“ gegen den Chemnitzer „Sportfreunde“...

Abichluß der Hochschulmeisterschaften

Trotz ungünstigen Wetters gute Leistungen / Fußball und Handball unterschieden

Weltergewicht im Vordergrund

Am Sonntagabend Olympia-Auswahlkämpfe im Ringen / Mitteldeutschlands beste Ringer

Am Sonntagabend, den 22. Juni 1935, pflichtig 20 Uhr, feierten im Festsaal, Rindfleisch, die bedeutendsten Ringkämpfe...

Der nächste Gegner unserer Gauhagel

Für die Gauhagel „Sportfreunde“ gegen den Chemnitzer „Sportfreunde“...

Abichluß der Hochschulmeisterschaften

Trotz ungünstigen Wetters gute Leistungen / Fußball und Handball unterschieden

Weltergewicht im Vordergrund

Am Sonntagabend Olympia-Auswahlkämpfe im Ringen / Mitteldeutschlands beste Ringer

Am Sonntagabend, den 22. Juni 1935, pflichtig 20 Uhr, feierten im Festsaal, Rindfleisch, die bedeutendsten Ringkämpfe...

Der nächste Gegner unserer Gauhagel

Für die Gauhagel „Sportfreunde“ gegen den Chemnitzer „Sportfreunde“...

Abichluß der Hochschulmeisterschaften

Trotz ungünstigen Wetters gute Leistungen / Fußball und Handball unterschieden

Weltergewicht im Vordergrund

Am Sonntagabend Olympia-Auswahlkämpfe im Ringen / Mitteldeutschlands beste Ringer

Am Sonntagabend, den 22. Juni 1935, pflichtig 20 Uhr, feierten im Festsaal, Rindfleisch, die bedeutendsten Ringkämpfe...

Der nächste Gegner unserer Gauhagel

Für die Gauhagel „Sportfreunde“ gegen den Chemnitzer „Sportfreunde“...

Abichluß der Hochschulmeisterschaften

Trotz ungünstigen Wetters gute Leistungen / Fußball und Handball unterschieden

Weltergewicht im Vordergrund

Am Sonntagabend Olympia-Auswahlkämpfe im Ringen / Mitteldeutschlands beste Ringer

Am Sonntagabend, den 22. Juni 1935, pflichtig 20 Uhr, feierten im Festsaal, Rindfleisch, die bedeutendsten Ringkämpfe...

Der nächste Gegner unserer Gauhagel

Für die Gauhagel „Sportfreunde“ gegen den Chemnitzer „Sportfreunde“...

Abichluß der Hochschulmeisterschaften

Trotz ungünstigen Wetters gute Leistungen / Fußball und Handball unterschieden

Gau Mitte - Württemberg 1:1

Unentschieden wie gegen Nordbessen

Verteidigung und Torausbelegigkeiten haben bewirkt, daß die Württemberg, die ihre Erfolgsliste mit dem Gewinn des Bundespokals abschließen konnte...

Gau Mitte - Württemberg 1:1

Unentschieden wie gegen Nordbessen

Verteidigung und Torausbelegigkeiten haben bewirkt, daß die Württemberg, die ihre Erfolgsliste mit dem Gewinn des Bundespokals abschließen konnte...

Am Sonntag keine Jugendspiele

Ein Teil der Spiele schon heute und morgen

Katzenberg der Durchführung der Reichsjugendwettkämpfe am Sonntag und die Hälfte keine Jugendspiele...

Reinigungsarbeiten

Sportplatz Genua: Wir suchen für den 20. Juni 1935 zum Stützungsamt eine Pflegetaxe...

Advertisement for BP (Brennstoff) featuring a cartoon character and the slogan: "Warum mußt Du so lange warten, Wenn andere Fahrer längst schon starten? Dein Brennstoff scheint von schlechter Art; Fah' mit 'BP', - dann gliedert der Stadt!"

Edbrennstoff Gas

Die R. N. S. B. G. L. P. begann am Dienstag im Reichsrat die Vertreter der Regierung und der Vertreter von Gas- und Wasserwerken...

Der erste Tag der Zusammenkunft war dem Fragen der Gaswirtschaft gewidmet. In einem eingehenden Jahresbericht wies Generaldirektor Dr. Baumbach...

Der Gasverbrauch hat im letzten Jahr eine beachtliche Steigerung erfahren: er beträgt gegenwärtig 4,81 Milliarden cbm und ist demnach auf den Verbrauch...

Der Leiter der Reichsleitung Gas- und Wasserwirtschaft, Generaldirektor Dr. T. Meißner (Frankfurt a. M.)...

70000 Kleinwohnungen gesichert

Außerdem: Billige Volkswohnungen. Der Hauptreferent beim Deutschen Gemeindevorstand Dr. v. Schmeling...

Berliner mittlere Devisenkurse

Table with columns for currency types (Dollars, Reichsmark, etc.) and exchange rates.

Landesbauernschaft teilt mit

Zuckerwirtschaft neu geordnet

Am Donnerstag, dem 27. Straßmühl (Juni) 1935 um 15 Uhr findet im Stadtschloß in Halle (Saale) eine Verammlung...

Regelung des Fleischverkaufs

Einer neuerlichen Anordnung des Schlachtviehverwertungsverbandes Mitteldeutschland zufolge dürfen Fleisch- und Fleischwaren...

Achtung, Kartoffelkäfergefahr

Das vorjährige Auftreten des Kartoffelkäfers bei Halle hat dank der rechtzeitigen Entdeckung des Schädlings durch Einlag...

Belgischer Auftrag für Wriemberg

Der Wriembergischen Maschinenfabrik ist es gelungen, gegen zahlreiche harte Konkurrenz, einen umfangreichen Auftrag für die belgische...

Wochenmarktpreise für Halle

Table listing weekly market prices for various goods like flour, oil, and meat.

Getreide- und Warenmärkte

Large table with multiple columns listing prices for various commodities like wheat, rye, and other goods.

J. und H.-Kammer Halle auf

Die Industrie- und Handelskammer Halle wird mit dieser Zeitschrift und der Zeitung...

Steuererträge im Mai höher

86 Millionen und mehr aufgenommen. Das Aufkommen an Steuern, Zöllen und anderen Abgaben hat im Mai 1935 weiter zuw...

Lindner A.-G. Amendort

beschloß 6 Prozent Dividende. In der Generalversammlung, die am Mittwoch in Halle im Hotel Stadt Hamburg...

Mitteldeutscher Braunkohlenbergbau im Mai

Am mitteldeutschen Braunkohlenbergbau betrug im Mai die Steinkohlenförderung 7.338.669 Zt...

Aufgaben des Wirtschaftsrats

Eine Anordnung des Reichsleiters der DAF. Die die DAF. meldet, hat der Reichsleiter der DAF. folgende Anordnung erlassen:

Deutsch-polnische Wirtschaftsverhandlungen

Die Verhandlungen über die deutsch-polnischen Wirtschaftsbeziehungen beginnen, mit dem Ziel, den Warenverkehr zwischen Deutschland und Polen auf eine vertrauliche Grundlage zu stellen...

Deutscher Wirtschaftsrat

Die Aufgaben des Wirtschaftsrats sind: a) die Vertretung der deutschen Wirtschaft gegenüber dem Ausland...

Deutscher Wirtschaftsrat

Die Aufgaben des Wirtschaftsrats sind: a) die Vertretung der deutschen Wirtschaft gegenüber dem Ausland...

Die Verlobung unserer Tochter
Elsa mit dem Landwirt Herrn
Günther Scherping, Obenfeld,
zeigen wir hierdurch an

Frei Niedhardt u. Frau
30a, geb. Wulfer, verlobt Otto

Baborn, im Juni 1933

Meine Verlobung mit Fräulein
Elsa Otto, Tochter des auf dem Felde
der Ehre gestillten Landwirts Herrn
Armin Otto und seiner Frau Ge-
mahlin Ida, geb. Wulfer, gebe ich
hiermit bekannt

Günther Scherping

Obenfeld, im Juni 1933

Die Verlobung unserer
Tochter Eisel mit Herrn
Dr. rer. pol.
Ernst Heinecke
geben wir bekannt

Ernst Heinecke
Semenabereiter u. a. D.
Dr. Paul Richter
und Frau Adelheid
geb. Jern

Halberstadt, Eisenweg 15
im Juni 1933

Die schönsten
Dauer-Wellen
mit System Weiss
4.50
Zopf-Schleier
nur Leipziger Str. 3

Kosenträger
leht große Auswahl
6 Schmei. Kopf-
bede (20er),
6t. Steinrück 84

Meine Verlobung mit
Fräulein Eisel Richter
zeige ich an

Dr. Ernst Heinecke
Direktor des Städtisches
für
Wirtschaft, Detektei und Statistik

Halle (Saale), Dukamannstr. 3a
im Juni 1933

Statt besonderer Anzeige
Am Dienstagvormittag entschie-
sanft nach kurzem Leiden unser lieber
Vater, Schwieger- und Großvater
Wilhelm Herrmann
Eisenbahnwerkmeister i. R.
im 77. Lebensjahre.

Familie M. Hennig
Löbejün, den 18. Juni 1933

Die Trauerfeier findet Freitag, den
21. Juni, 13¹⁵ Uhr, in der kleinen Kapelle
des Gertraudenfriedhofs statt.
Kranzpenden höflichst verboten.

Familiennachrichten
(Nach Begräbnisnachrichten
und nach Familienangelegen.)

Geborenen:
Karl Wiesenmüller, 71 J.
Wohnung: Gertraudenfriedhof, Bäder-
Weg, 87 Jahre.
Zelma:
Fritz Berner, Klempner-
Gesellen, 70 Jahre.
Gisela:
Karl Gebel,
Sängermeister:
Martha Siebing geborene
Sänger.
Weihenfeld:
Pauline Georgi geb. Wot-
schel, 65 Jahre.
Wittenberg:
Wilhelmine Diekmann geb.
Schwarz, 70 Jahre, — Wit-
we Siegel, Ziller, 28 J.

Geborenen:
Dr. med. Raß und Frau
Anemarie eine Tochter Hie.
Kannenberg:
Ermst Wilm und Frau
eine Tochter.

Verlobungen:
Kalle u. G.
Hiltraf Nischels mit
Hiltraf. Erwin Wehne.

Verlobungen:
Zelisch:
Fritz Rube und Frau Hilde
geb. Bräutigam. — Mar-
thelieher u. Frau Marianne
geb. Schöpe.
Zelma:
Fritz Rube und Frau Hilde
geb. Bräutigam. — Mar-
thelieher u. Frau Marianne
geb. Schöpe.

Durch den plötzlichen Heimgang von
Oberschullehrer
Karl Eckstein
wurde das Reformrealgymnasium wieder-
dem in tiefer Trauer versetzt. Es ver-
liert in ihm einen tüchtigen, pflichteifrigen
Lehrer, der ein feinfühlernder Künstler,
ein schlichter und treuer Mensch war.

Das Kollegium des Reformrealgymnasiums
Dr. Raaf.

Wertvolle Menschen
Nur oft, die sich nach einem gelungenen Sto-
bermer nehmen, aber keine Gelegenheit haben
einen solchen fernzuerfahren. Nur diese sich oft
einmal während des Besuchs in die dortige
Gedächtnisfeier in der Zeitung „Mitteldeutschland“
die Gelegenheit. Unter den vielen Angeboten
findet sich bestimmt das Richtige für Sie und
bald geht's — auf's Beste!

Geborenen:
Dr. med. Raß und Frau
Anemarie eine Tochter Hie.
Kannenberg:
Ermst Wilm und Frau
eine Tochter.

Verlobungen:
Kalle u. G.
Hiltraf Nischels mit
Hiltraf. Erwin Wehne.

Verlobungen:
Zelisch:
Fritz Rube und Frau Hilde
geb. Bräutigam. — Mar-
thelieher u. Frau Marianne
geb. Schöpe.
Zelma:
Fritz Rube und Frau Hilde
geb. Bräutigam. — Mar-
thelieher u. Frau Marianne
geb. Schöpe.

Photographieren

kinderleicht mit Alka-Foto-Artikeln

Vorteilhafte Angebote:

Sida-Kamera 25-25 cm F8	1.00	Alka-Bellin 25° Schärfer erhalt., lichtfrei 4,5x6 cm 8 Aufnahmen	RM. 0.55
Alka-Rekord	2.00	6,5x9 cm 4 Aufnahmen	RM. 0.40
Box-Kamera 6,5x9 cm	RM. 3.95	8,5x9 cm 2 Aufnahmen	RM. 0.70
Alka-Metall	3.95	6,5x9 cm 6 Aufnahmen	RM. 0.80
Box-Kamera 6,5x9 cm	RM. 7.50	Alka-Flatten 23° Schärfer erhalt., lichtfrei 9,1x12 cm 4 Stück	RM. 1.-
Alka-Spezial	7.50	6,5x9 cm 6 Stück	RM. 0.65
Box-Kamera 6,5x9 cm	RM. 19.50	Alka-Filmpanz 23° Schärfer erhalt., lichtfrei 9,1x12 cm 12 Aufnahmen	RM. 3.10
Alka-Spezial	19.50	6,5x9 cm 12 Aufnahmen	RM. 3.10
Box-Kamera 6,5x9 cm	RM. 29.50	Taschenklapp mit Lederriem.	RM. 0.75
Alka-Spezial	29.50	Gerätemerk. nach Aufträgen	RM. 4.85
Box-Kamera 6,5x9 cm	RM. 29.50	Taschen-Flasche, Messing 10 Hg. RM. 0.75	

Wir entwickeln und kopieren von einem Tag zu
andern Ihre Aufnahmen in guter Ausführung.
Bitte verlangen Sie unsere neueste Preisliste.

KARSTADT

Orient-Posten
(Milch gefüllte Gelecke) 1/4 Dn. 25 Pfg.

Diertraud-Schokolade
(die altbekannte Spezialität) 1/4 Dn. 30 Pfg.

Diesermering-Sondant-Mischung
(teilweise mit Schokolade überzogen) 1/4 Dn. 28 Pfg.

Gefüllte Stäbchen mit Schokolade
(Himbeer, Apfelfine u. Zitronen) 1/4 Dn. 35 Pfg.

Bunte Beutel
(Kaffeebohnen, Pfefferminzbonbons) Stück 25 Pfg.

Gering, Rockfroh
Ha le, Geistst äbe 15 neben Adler-Apotheke

SZ-Kaffeefahrt

Zum Flughafen nach Schkeuditz
am Sonnabend, dem 22. Juni, 14 Uhr

Kaffeezeit, Tanz, Rundflüge, Flugverkehr (Landung und
Start der Indra-Maschine Amsterdam-Berlin).

Treffpunkt: Geschäftshaus Weißenhausung 1b
Fahrpreis: RM. 1.30

Anmeldung und Auskunft im Reisebüro der „Saale-
Zeitung“, Kleinschmidten 4, Fernsprecher Nr. 27431.

Die Fahrt findet nur bei gutem Wetter und genügender
Beteiligung statt.

**Wichtig wie das „A B C“
Kauf Sportartikel nur bei Schnee!**

Handwerksarbeiten

**Großrom-
anieren**
neu, modern, bill.
steht

„Rief, Rief“,
nur Al. Braunhaus-
straße 11.

Handwerker
Bieten ihre Arbeit
vorbereit, bei
einer Klein-
reparatur u. „Gefahr-
leistung“ an. Ein
Folter nur Wenige
und bringen
neue Arbeit ins
Haus, denn die
„Saale-Zeitung“
Die Handwerker
arbeiten zu be-
geben haben.

Belebe
berdrom lauber
und löst
„Rief, Rief“,
Galle (S.),
nur Al. Braunhaus-
straße 11.

Kapitalien
6000 RM.
1. Hypothek von
Erbgebern sofort
verfübar. Effekten
& 4666 Geld.

Geld
liegt zwar nicht
auf der Straße
aber oft in der
Tasche.
Kaufmann
Kaufmann
Da haben sich
im Laufe der
Jahre altertüm-
liche Sachen ange-
samlet, die
nur für Sie
einen Wert mehr
haben. Durch
eine kleine An-
zeige in der
„Saale-Zeitung“
können Sie aber
leicht zu Geld
gemacht werden
und ein paar
Mark sind in b.
heute ein Zeit-
stück schon eine
angenehme Auf-
frischung der
letzten Geldtasche.
Dabei kostet eine
kleine Anzeige
in der „Saale-
Zeitung“ nur
Bismarck.

Suppen-Knochen 1 Pfd. 5 Pf.
Hühner . . . 1 Pfd. 88 Pf.
Schweine-Leber . . . 95 Pf.
Schweine-Nieren . . . 68 Pf.

Ab Freitag alles ohne Knochen

Kabler Rolle 85 Pf.
sowie sehr zarte

Schweine-Braten 98 Pf.
Sehr zarte

Schnitzel 98 Pf.
ein ganzes Pfund

Kalbs-Mierenbraten 90 Pf.
ohne Knochen

Frischer Gutasch 68 Pf.
Butter, Wurst
Fleischwaren

A. Knäusel

**S.Z. - Lloyd-
Sonderflug**
Halle - Berlin - Halle
zum Boxkampf
Schmeling - Paulino
am 7. Juli 1933

24 RM.

inkl. Zubringer nach und vom Flughafen Halle-
Leipzig. 40% Flugpreismilch! Abfahrt ab 14
7.10 Uhr, Abflug Flughafen um 8 Uhr. Rückflug
ab Berlin-Tempelhof abends.

Kartenverkauf und Auskaut:
Reisebüro Saale-Zeitung, Kleinschmidten 6
Lloyd-Reisebüro, Untere Leipziger Straße 20

**Gesellschaftsflug nach
Dresden-Schanda-jurist**
Preis inkl. Zubringer Schifffahrt nach 27 RM.
Schanda u. zurück, Mittagessen, ca.

an:

Matjes-Heringe 3 Stück 29
Neue Kartoffeln zu billigem Preis

Haushalt-Mischung mit getr. Erbsen 1/4 Dose 38
Junge Schnittbohnen 1/4 Dose 48
Salat Pfd. 60 68
Tafelreis Pfd. 34 26 22
Weizengrieß Pfd. 27 23
Magnet-Puddingpulver
Schokolade . Paket 6 Vanille u. Mandel . Paket 66
Himbeer-Sirup Pfd. 54

Besonders preiswert!
**ROBENSATF 500-gr-
Peckung 28**

Deutsche Eier 10 Stück 105 98 90
Butter 1/2 Pfd. 80 76 74
Oelsardinen Dose 30

1934 er Malkammerer 1/2 Flasche o. Gl. 58

SCHADE & FÜLLGRABE **3%
RABATT**

Strandpension Weitzel
HARDT HAZZ Tel. Amt Harzgerode 199
Angenehmer Ferienaufenthalt. Herrl. ruhige
schöne Lage des Ortes, direkt am Wald,
Schwimmbad, Stahlquelle, Liegepark, Glaspa-
villon, u. Terrasse, Fluss, Wasser, W.C. und
Bad, Gute Küche, Pensionpreis 3,75 RM. inkl.
Abholung kann durch Auto erfolgen.

Was zur **unigen Hilfen**
Doman-Gogjann
gehört, kann
Selbstgebannt
Gr. Ulrichstr. 41 u. Leipziger Str. 61

Lest die Saale-Zeitung

VEREINS NACHRICHTEN

Mitteilungen der N.S.D.A.P.

Grüppchen Sonntag, 23. Juni, Wanderst.
Ulfrungen — Alter Stolberg, Schmalde
— Gröden — Stolberg, 24. Juni, Abfahrt
mit Sonberg 6.30, Rückfahrt 22.30.
Sonderzugtarif zu 3.30 RM. lösen. Gefe-
mitkommen.

N.S.D.A.P. Ortsgruppe Sonntag, 23. Juni, 20 Uhr, Mitgliederversammlung im Reform-
Kaufmannshaus.
N.S.D.A.P. Ortsgruppe, Ortsgruppe Johanneshof,
Sonntag, 23. Juni, 20 Uhr, Mitgliederversam-
mlung im „Schiffbau“.

N.S.D.A.P. Ortsgruppe Sonntag, 23. Juni, 20 Uhr, Mitgliederversammlung im
Gartenberg-Koln.

N.S.D.A.P. Ortsgruppe Sonntag, 23. Juni, 20 Uhr, Mitgliederversammlung im
„Schiffbau“.

Deutsche Arbeiterfront Kreisverwaltung Halle-Stadt,
beruf. aufmerks. die für den 22. u. 23. Juni
erfolgte Schließung im „Schiffbau“ nur am 23. Juni
findet, so daß die Zusammenkunft ausfällt.

Arbeitsabend (Mitgliederversammlung) Sonntag,
22. Juni, abends 8 Uhr im „Schiffbau“
Alter Markt, Kameradschaftsabend.

